



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

# **Auf die Qualität kommt es an!**

**Reflexionen zur Qualität der frühkindlichen Bildung,  
Erziehung und Betreuung in Zeiten von Corona**

Susanne Viernickel  
29.09.2020

## **GLIEDERUNG**

1. Pädagogische Qualität bleibt wichtig!
2. Im Zentrum: Die Qualität pädagogischer Prozesse
3. Qualität systemisch denken
4. Corona: Ein erzwungener Feldversuch
5. Reflektionsanlässe, oder: Lernen aus der Krise
6. Fazit und Ausblick

# 1. PÄDAGOGISCHE QUALITÄT BLEIBT WICHTIG!

UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

## 1. PÄDAGOGISCHE QUALITÄT BLEIBT WICHTIG!

- Die Pädagogische Qualität von FBBE (frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung) wirkt sich bedeutsam und nachhaltig auf die **Entwicklung von Kindern** aus.
- Besonders bedeutsam ist das **Verhalten der pädagogischen Fachkräfte** gegenüber den Kindern: Eine hohe Interaktions- und Beziehungsqualität trägt zur kognitiven und sprachlichen Entwicklung bei.
- Kinder, die **sensitive und responsive** Erzieherinnen erleben, entwickeln mit höherer Wahrscheinlichkeit eine Sicherheit gebende Beziehung (Bindung) zur Betreuungsperson, sind sozial kompetenter und haben ein geringeres Risiko, Verhaltensauffälligkeiten zu entwickeln.

Wertfein/Mayer, 2018; Beckh et al., 2014; Kluczniok, 2018; Tietze u.a., 2013

- Die **Raum- und Angebotsgestaltung** hat nachweislich differenzierte Auswirkungen auf kindliches Verhalten und kindliche Entwicklung.
- Gute Qualität kann potenziell negative familiäre Effekte abschwächen, also kompensatorisch wirken.
- Gute Qualität wirkt **über die Kita hinaus**: Kinder, die bessere pädagogische Qualität im Kindergarten erfahren, hatten in der Grundschule und teilweise bis zum 18. Lebensjahr Vorteile in der Sprachentwicklung und ihren Schulleistungen, bewältigten nach dem Urteil ihrer Lehrerinnen ein breites Spektrum von Alltagssituationen besser und waren durch ein höheres Maß an sozialer Kompetenz gekennzeichnet.

Wertfein/Mayer, 2018; Beckh et al., 2014; Kluczniok, 2018; Tietze u.a., 2013; Bensel u.a., 2016

## 2. IM ZENTRUM: DIE QUALITÄT PÄDAGOGISCHER PROZESSE

## 2. IM ZENTRUM: DIE QUALITÄT PÄDAGOGISCHER PROZESSE

„Die Merkmale der Prozessqualität beschreiben die realisierte Pädagogik, wie sie Kindern und Eltern begegnet – also das Gesamt des (pädagogischen) Umgangs mit dem Kind und seiner Familie“



Tietze u.a., 2016; 2017

## 1. Räumliche und materielle Bedingungen

- Sicherheits- und Hygienestandards
- Aufforderungscharakter: Anregung zur aktiven Auseinandersetzung mit der Umwelt
- Gelegenheiten für Spiel, Lernen, Bewegung, soziale Kontakte und temporären Rückzug
- Material in vielfältiger, alle Sinne ansprechender und entwicklungsangemessener Form

## 2. Interaktionen zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern



## 3. Individualisierung und Partizipation

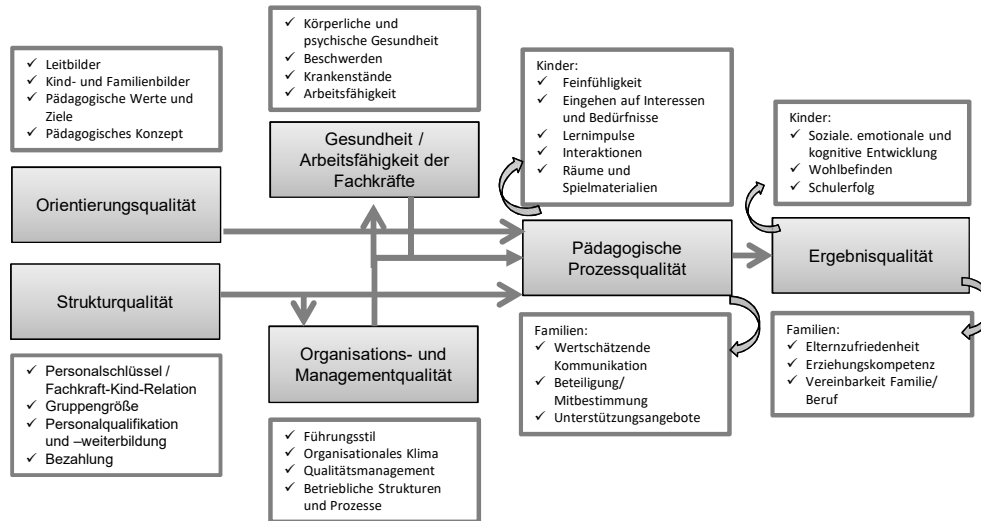
- Möglichkeiten zur Verwirklichung individueller Interessen
- Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Lebensumstände
- Beteiligung an Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen
- Erleben von Gemeinsamkeit, Übernahme von Verantwortung

#### **4. Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Familien**

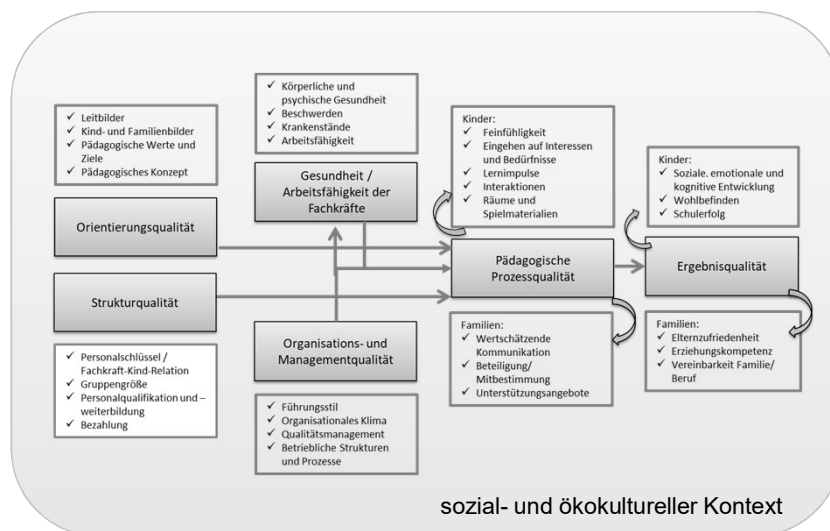
- Kommunikationskultur
- Stärkenorientierter Austausch über das Kind
- Beteiligung und Mitbestimmung
- Niedrigschwellige und alltagsnahe Angebote der Familienbildung und –beratung

### **3. QUALITÄT SYSTEMISCH DENKEN**

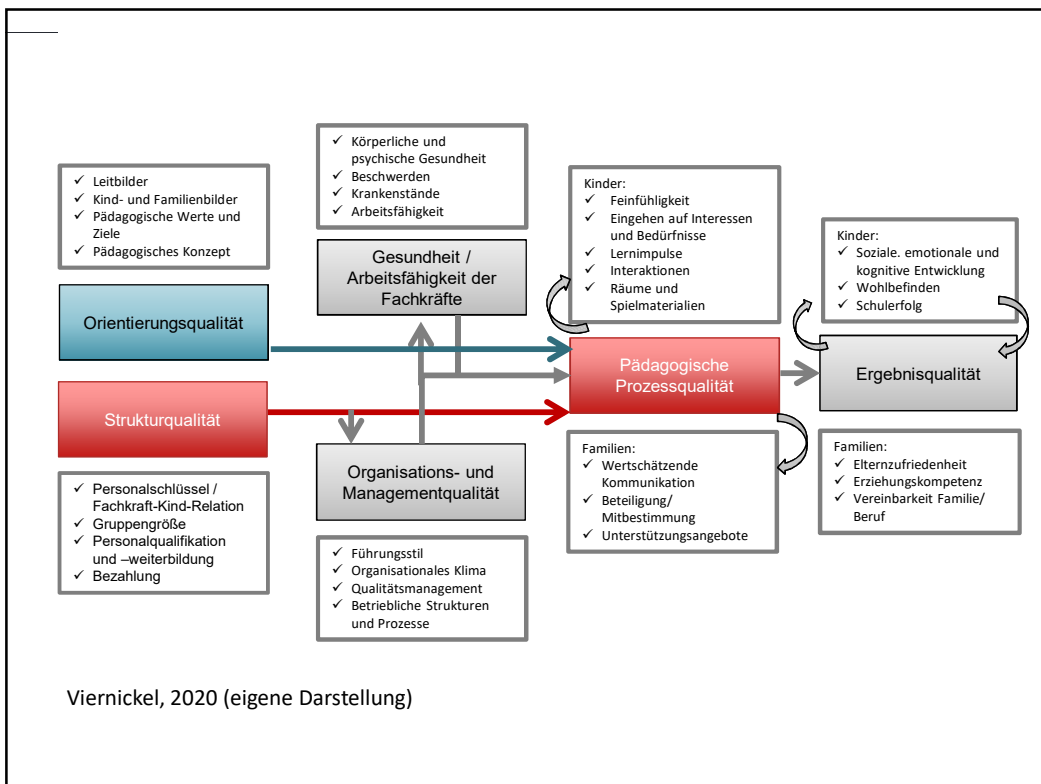
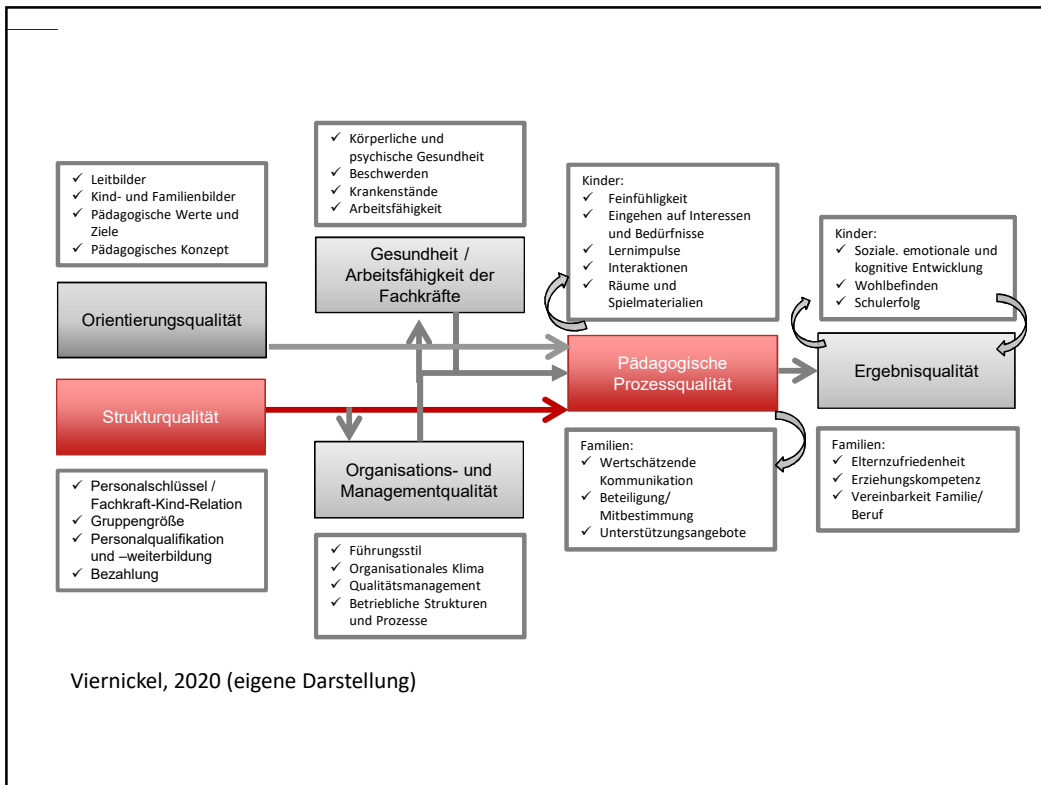
### 3. QUALITÄT SYSTEMISCH DENKEN



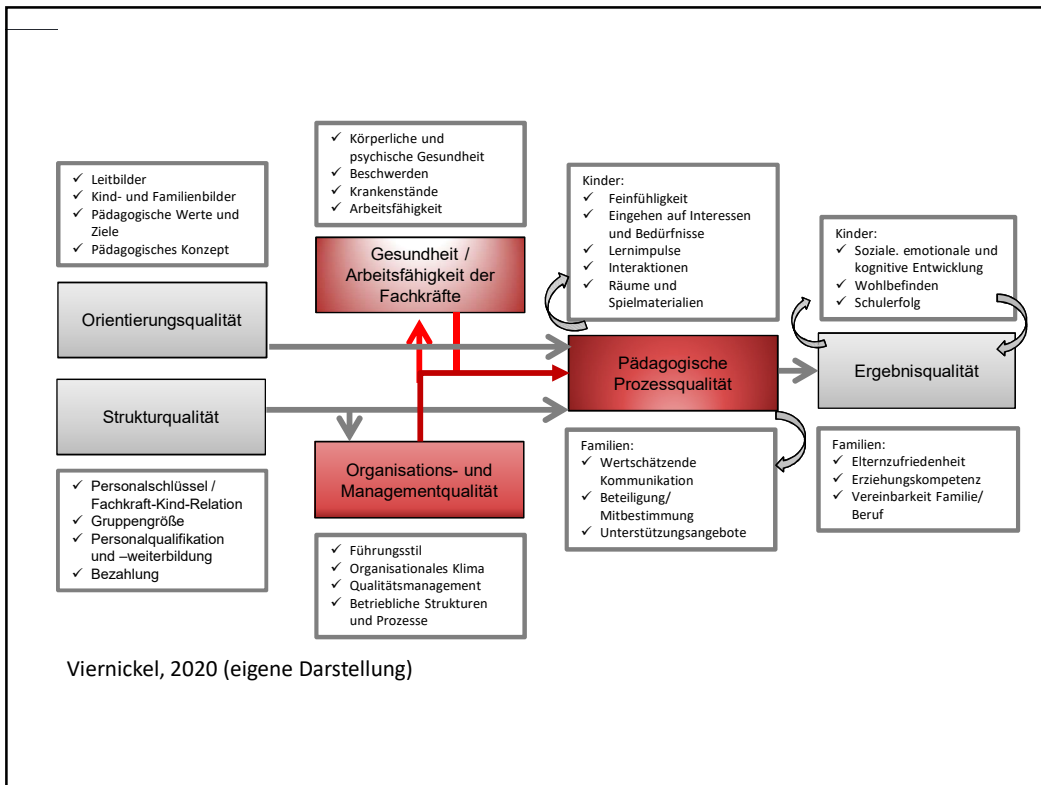
Viernickel, 2020 (eigene Darstellung)



Viernickel, 2020 (eigene Darstellung)







# 4. CORONA – EIN ERZWUNGENER FELDVERSUCH

## 4. CORONA: EIN ERZWUNGENER FELDVERSUCH

Land	09.-13.03. (KW 11)	16.-20.03. (KW 12)	23.-27.03. (KW 13)	30.03.- (KW 14)	06.-10.04. (KW 15)	13.-17.04. (KW 16)	20.-24.04. (KW 17)	27.04.- 01.05. (KW 18)	04.-08.05. (KW 19)	11.-15.05. (KW 20)	18.-22.05. (KW 21)	25.-29.05. (KW 22)	01.-05.06. (KW 23)	08.-12.06. (KW 24)	15.06.-19.06. (KW 25)	22.06.- 26.06. (KW 26)	29.06.- 03.07. (KW 27)	06.07.- 10.07. (KW 28)	13.07.- 17.07. (KW 29)	24.07.- 28.07. (KW 30)	27.07.- (KW 31)	
Baden-Württemberg <sup>1)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bayern	1%	1%	2%	2%	2%	4%	8%	11%	14%	16%	30%	25%	23%	53%	56%	/	/	/	/	/	/	/
Berlin	2%	4%	4%	5%	5%	8%	14%	18%	29%	37%	47%	52%	59%	65%	66%	66%	63%	62%	58%	*	/	/
Brandenburg	/	/	/	/	/	14%	24%	31%	34%	37%	41%	45%	/	65%	61%	/	/	/	/	/	/	/
Bremen <sup>2)</sup>	1%	2%	3%	3%	4%	12%	16%	21%	26%	37%	45%	53%	54%	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Hamburg	3%	4%	4%	5%	5%	9%	12%	21%	23%	31%	42%	50%	61%	64%	72%	69%	69%	71%	42%	*	/	/
Hessen	2%	2%	/	3%	4%	9%	11%	16%	19%	21%	27%	44%	56%	60%	60%	64%	/	/	/	/	/	/
Mecklenburg-Vorpommern <sup>3)</sup>	/	3%	4%	4%	4%	7%	15%	21%	35%	43%	74%	77%	84%	84%	73%	/	/	/	/	/	/	/
Niedersachsen <sup>4)</sup>	/	1%	2%	2%	2%	3%	6%	9%	10%	20%	25%	32%	36%	39%	55%	77%	/	/	/	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	/	/	3%	3%	3%	7%	9%	13%	18%	21%	30%	35%	75%	79%	76%	*	*	*	*	*	*	*
Rheinland-Pfalz	2%	2%	3%	3%	3%	6%	8%	12%	15%	17%	22%	39%	69%	73%	75%	77%	65%	62%	52%	*	/	/
Saarland	/	5%	6%	6%	6%	8%	11%	15%	19%	26%	26%	35%	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sachsen	4%	4%	7%	8%	8%	14%	19%	27%	32%	69%	78%	82%	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sachsen-Anhalt	/	3%	5%	5%	6%	12%	21%	30%	37%	37%	38%	76%	83%	81%	78%	78%	80%	80%	64%	*	/	/
Schleswig-Holstein <sup>5)</sup>	2%	2%	3%	3%	3%	8%	11%	14%	17%	26%	31%	38%	59%	62%	/	/	/	/	/	/	/	/
Thüringen	2%	3%	5%	6%	6%	10%	14%	20%	22%	35%	47%	68%	72%	87%	85%	82%	83%	80%	75%	*	/	/

Phase 1: eingeschränkte Notbetreuung  
 Phase 2: flexible und stufenweise Erweiterung der Notbetreuung  
 Übergangsphase  
 Phase 3: eingeschränkter (Regel-)Betrieb  
 Phase 4: vollständiger (Regel-)Betrieb unter Pandemiebedingungen  
 Ferien (mind. 3 Tage der Woche)

Stand der Öffnung der Kindertagesbetreuung KW 11 bis KW 31 nach Ländern (DJI/RKI 2020)

## 4. CORONA: EIN ERZWUNGENER FELDVERSUCH

### Stufenweiser Öffnungsprozess (JFMK, 28.04.2020)

Phase 1: Eingeschränkte Notbetreuung (KW 12 – KW 16/17) und Phase 2: Flexible und stufenweise Erweiterung der Notbetreuung (20. – 27.04.2020)

- Quote der Inanspruchnahme in Phase 1 nahezu überall unter 15 Prozent, anfangs sogar unter 5%. Stieg in Phase 2 mit unterschiedlicher Geschwindigkeit, in Ostdeutschland bereits auf 20-35%;
- Kita-Leitungen waren mit einer Fülle neuer organisatorischer Anforderungen in einer Situation großer Unsicherheit konfrontiert → hohe zusätzliche Belastung

- Sorge, dass geltende Hygienerichtlinien im anstehenden Regelbetrieb nicht umsetzbar seien
- Pädagogische Fachkräfte erlebten deutlich günstigere Betreuungsschlüssel
- Häufig über längeren Zeitraum kein face-to-face-Kontakt: 20-25% der Kinder, die nicht in Notbetreuung waren, hatten überhaupt keinen Kontakt, nur 10% häufigen bis sehr häufigen Kontakt;
- Kontaktaufnahme über Briefe, Videobotschaften oder Telefon, selten e-mail, SMS oder Videochat; zu persönlichen Treffen mit Fachkräften kam es für ca. 20% der Kinder/Familien („Zaunbesuche“); problematisch bei Sprachbarrieren;

- Verlagerung von regulären pädagogischen Aktivitäten in virtuelle und schriftliche Formate (Kreisgespräche, Bilderbuchbetrachtungen, Rundgänge durch die Kita)
- Leitungen und Fachkräfte hielten über Briefe und Newsletter, z.T. mit Bastel- und Spielanleitungen für zu Hause, über die Webseite oder eine Kita-App Kontakt.
- Zeit wurde genutzt für Recherche, Fort- und Weiterbildung; Dokumentation; Fallbesprechungen; konzeptionelle Planung; Eltern-/Familiengespräche; Ideensammlung; Aufräumen, Grundreinigung, Überstundenabbau

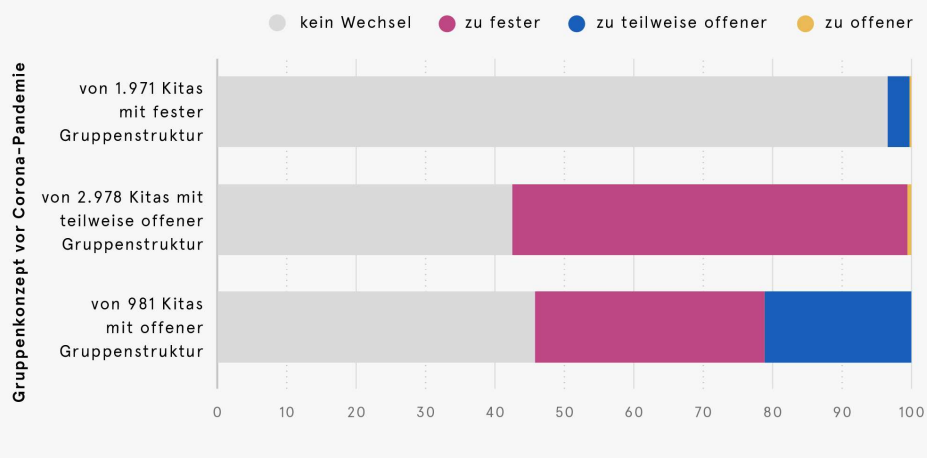
Phase 3: Eingeschränkter Regelbetrieb (meist KW 24/25)

Phase 4: Vollständiger Regelbetrieb (ab ca. KW 27)

- Quote der Inanspruchnahme in Phase 3 uneinheitlich zwischen 40 und fast 90%; in Phase 4 jetzt 80-90%.
- „Unter Pandemiebedingungen“ = feste Gruppen mit fest zugewiesenem Personal, Einschränkungen der Bewegungsfreiheit im Alltag, Regulierung der Nutzung von Sanitärräumen, strengere Hygieneregeln, zusätzliche Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen

### Wechsel der Gruppenstruktur

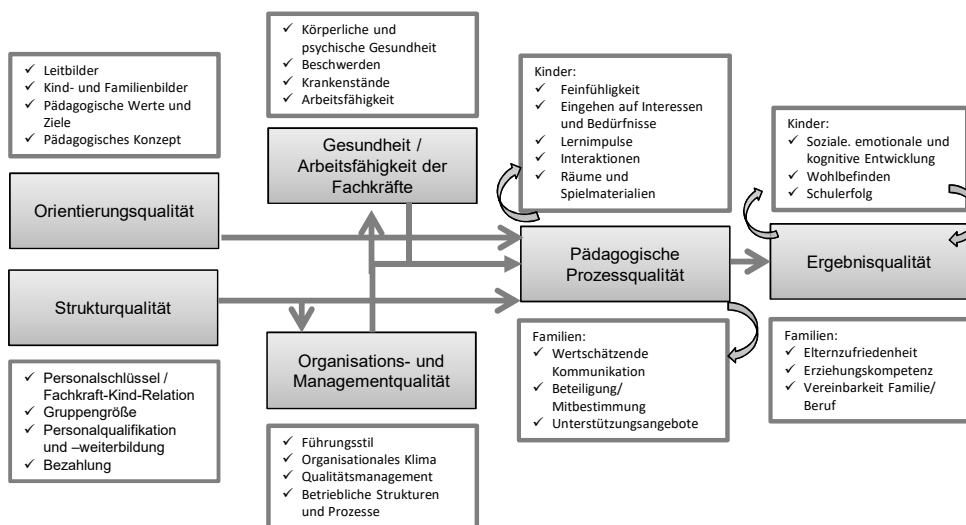
Anteile der Wechsel durch die Corona-Pandemie in Prozent



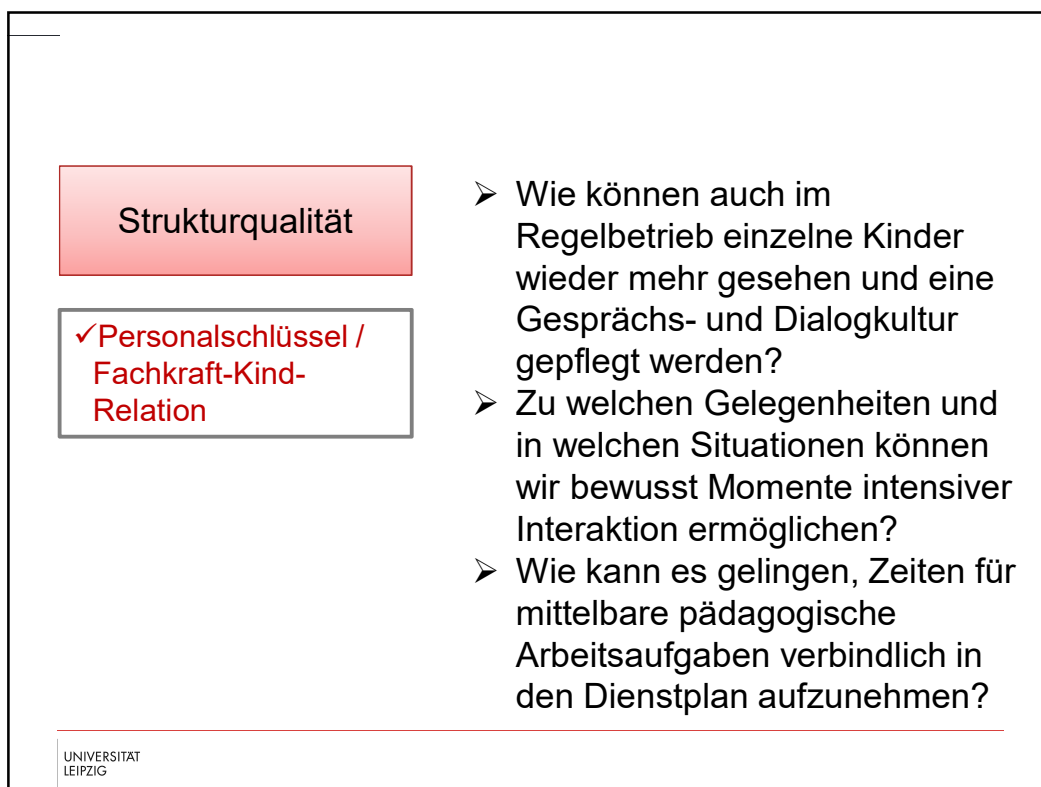
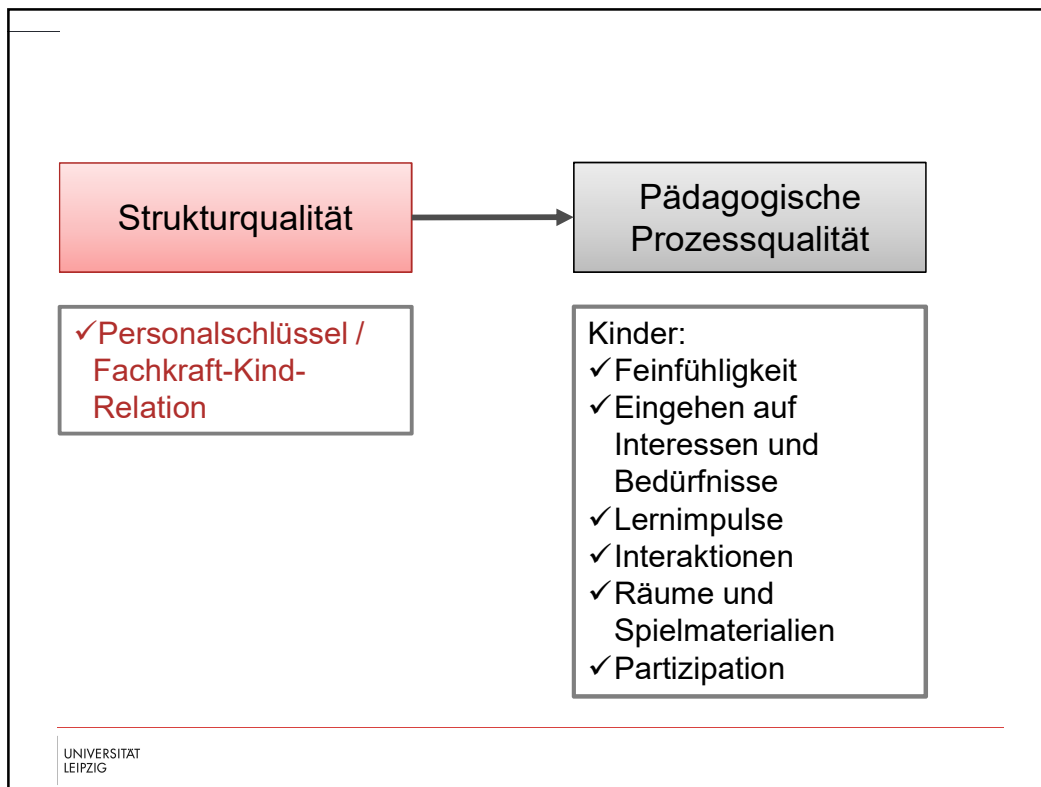
# 5. REFLEKTIONSANLÄSSE, ODER: LERNEN AUS DER KRISE

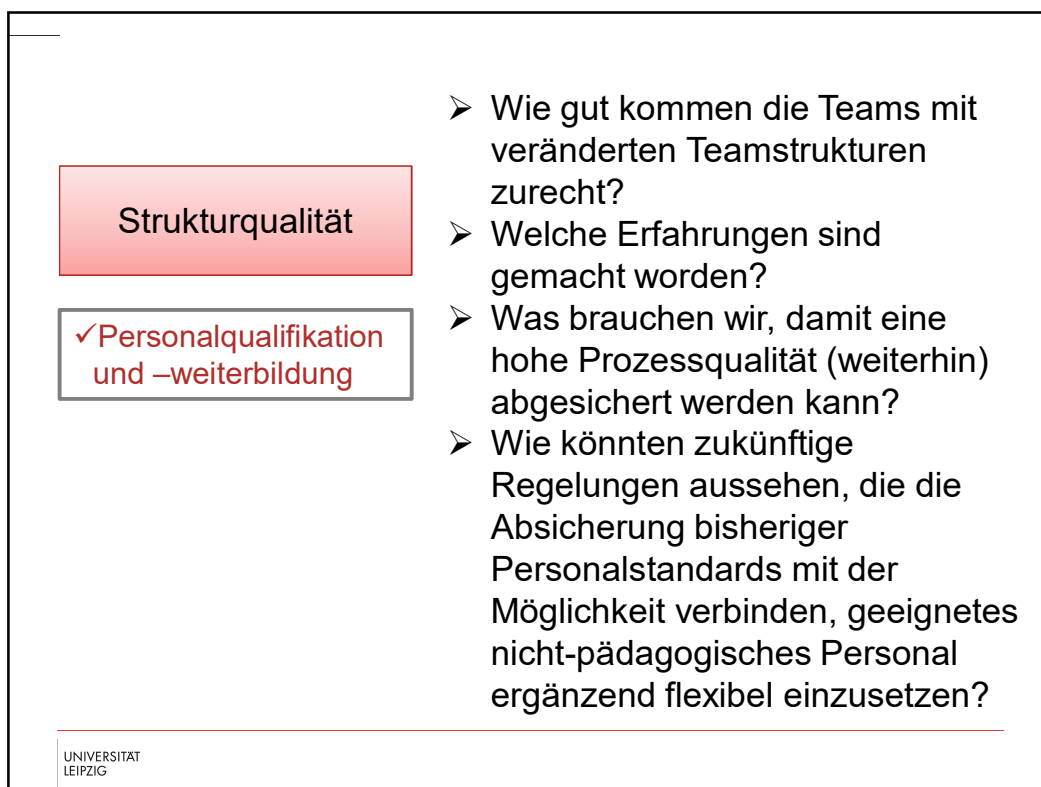
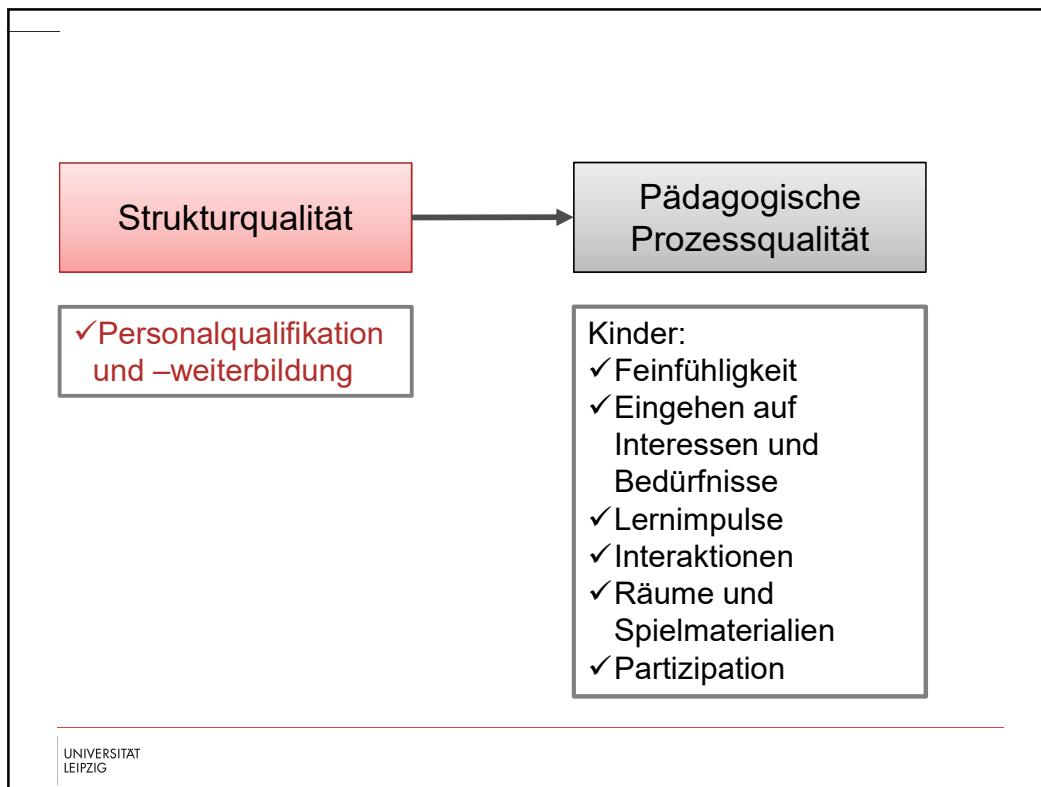
UNIVERSITÄT LEIPZIG

## 5. REFLEKTIONSANLÄSSE, ODER: WAS LERNEN WIR AUS DER CORONA-KRISE?




UNIVERSITÄT LEIPZIG Wemickel, 2020 (eigene Darstellung)





Pädagogische Prozessqualität

Organisations- und Managementqualität




**Veränderte Gruppenstrukturen**

- Welche Veränderungen sind hiermit für Kinder, Fachkräfte und Eltern verbunden?
- Wie werden die Veränderungen im Hinblick auf die Beziehungsqualität, die kindlichen Bildungsanregungen und Peer-Interaktionen, die Zusammenarbeit im Team und die Arbeitsbedingungen bewertet?
- Was kann hieraus für die Zeit nach Corona gelernt werden?

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Pädagogische Prozessqualität



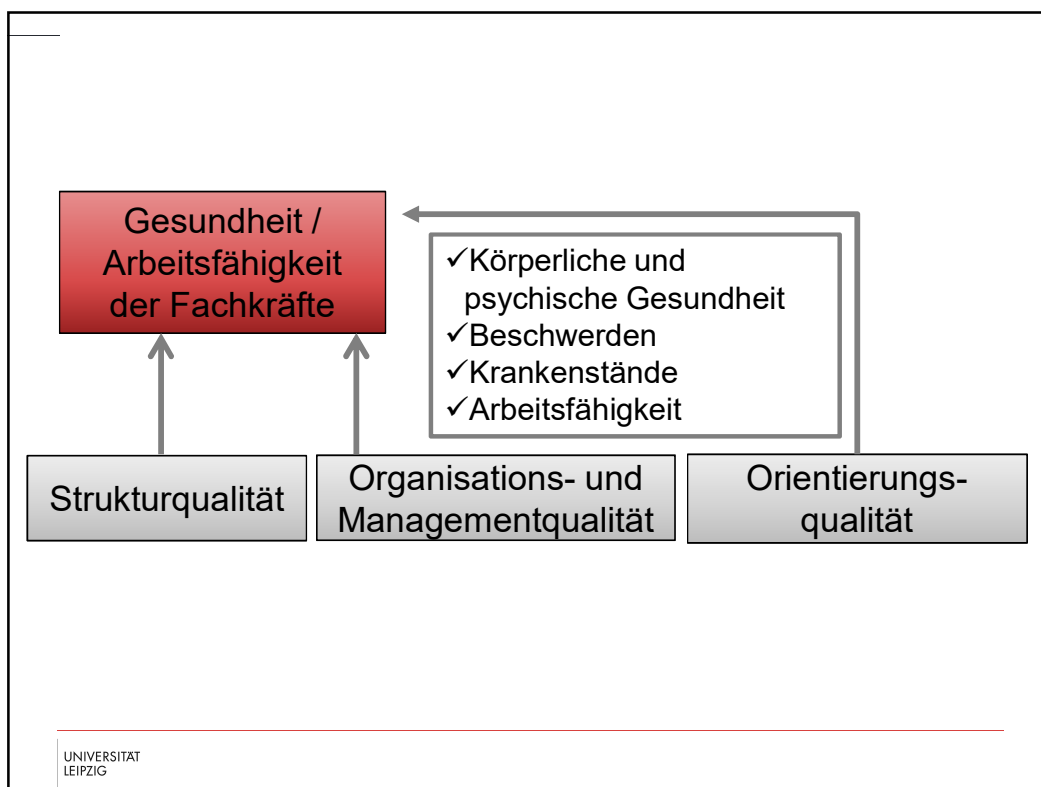
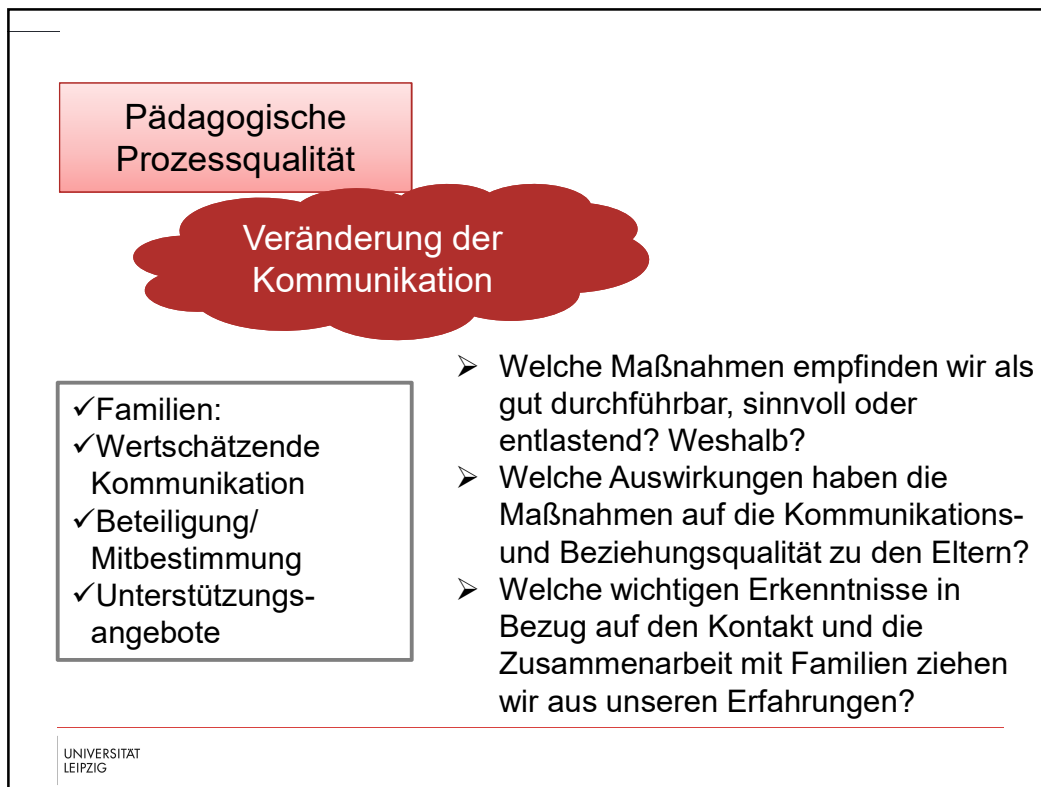
**mehr verbindliche Alltagsregeln**

- ✓ Feinfühligkeit
- ✓ Eingehen auf Interessen und Bedürfnisse
- ✓ Lernimpulse
- ✓ Interaktionen
- ✓ Räume und Spielmaterialien
- ✓ Partizipation

- Welche Veränderungen sind hiermit für Kinder, Fachkräfte und Eltern verbunden?
- Wie wirken sich diese auf die kindlichen Handlungs- und Entscheidungsspielräume aus?
- Beobachten wir eine Rückkehr zu autoritären Handlungsmustern?
- Wie können wir dies thematisieren?

UNIVERSITÄT LEIPZIG





Gesundheit /  
Arbeitsfähigkeit  
der Fachkräfte

- ✓ Körperliche und psychische Gesundheit
- ✓ Beschwerden
- ✓ Krankenstände
- ✓ Arbeitsfähigkeit

Strukturqualität

Organisations- und  
Managementqualität

Orientierungs-  
qualität

- Wie wollen wir die gesteigerte Sensibilität für körperliche und psychische Gesundheit pädagogischer Fachkräfte produktiv nutzen?
- Welche **Strukturen** ermöglichen den regelmäßigen Austausch über arbeitsbedingte Belastungen und Ressourcen und gesundheitsförderliche Anpassungen – sind sie vorhanden oder müssen sie hergestellt werden?
- Wie können wir uns im **Team** noch besser unterstützen?
- Könnte das **Konzept der Guten gesunden Kita**, das Bildung und Gesundheit von Kindern und Beschäftigten adressiert, für uns weiterführend sein?

UNIVERSITÄT LEIPZIG

- ✓ Leitbilder
- ✓ Kind- und Familienbilder
- ✓ Pädagogische Werte und Ziele
- ✓ Pädagogisches Konzept

Orientierungsqualität

Strukturqualität

- ✓ Personalschlüssel / Fachkraft-Kind-Relation
- ✓ Gruppengröße
- ✓ Personalqualifikation und -weiterbildung
- ✓ Bezahlung

- ✓ Körperliche und psychische Gesundheit
- ✓ Beschwerden
- ✓ Krankenstände
- ✓ Arbeitsfähigkeit

Gesundheit /  
Arbeitsfähigkeit der  
Fachkräfte

Organisations- und  
Managementqualität

- ✓ Führungsstil
- ✓ Organisationales Klima
- ✓ Qualitätsmanagement
- ✓ Betriebliche Strukturen und Prozesse

Kinder:

- ✓ Feinfühligkeit
- ✓ Eingehen auf Interessen und Bedürfnisse
- ✓ Lernimpulse
- ✓ Interaktionen
- ✓ Räume und Spielmaterialien

Pädagogische  
Prozessqualität

Familien:

- ✓ Wertschätzende Kommunikation
- ✓ Beteiligung / Mitbestimmung
- ✓ Unterstützungsangebote

Kinder:

- ✓ Soziale, emotionale und kognitive Entwicklung
- ✓ Wohlbefinden
- ✓ Schulerfolg

Ergebnisqualität

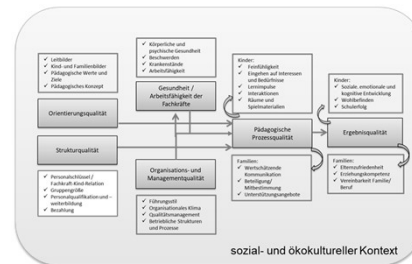
Familien:

- ✓ Elternzufriedenheit
- ✓ Erziehungskompetenz
- ✓ Vereinbarkeit Familie/ Beruf

sozial- und ökokultureller Kontext

Viernickel, 2020 (eigene Darstellung)

UNIVERSITÄT LEIPZIG



- Wie bewerten Sie die Steuerung und den Informationsfluss von Seiten Ihres Trägers in der Krise?
- Hätten Sie klarere Vorgaben oder mehr Gestaltungsspielraum gebraucht?
- Welche konkreten Maßnahmen haben Sie als unterstützend wahrgenommen?
- Was kann der Träger (noch oder anders) tun, um die Qualität der pädagogischen Arbeit Ihres Teams und die Zusammenarbeit mit Familien zu stärken?

UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

## 6. FAZIT UND AUSBLICK

UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

„Die in den Kindergartengruppen vorfindbare Prozessqualität ist (...) nicht nur eine Funktion vorgegebener Rahmenbedingungen, sondern zu einem erheblichen Anteil auch ein unter gegebenen Rahmenbedingungen gestaltbarer Prozess“  
(Tietze u.a., 1998, S. 354).